

Online-Konferenz am 22./23. September 2020

Was Lehrkräfte lernen müssen

Fachkonferenz zu Bedarfen der Lehrer_innenfortbildung

Tiefgreifende Prozesse wie die Digitalisierung, politische Polarisierung oder auch die Herausforderungen des Klimawandels verändern unsere Gesellschaft – und damit zugleich unsere Schulen und Schulhöfe. Das stellt auch neue Anforderungen an den Lehrerberuf.

Besonders augenscheinlich wurde das im Zuge der Corona-Pandemie. Das Unterrichten während der Schulschließungen und auch in der Mischung von Präsenz- und Fernlernen erfordert digitale Kompetenzen, die nur bei einem Teil der Lehrkräfte vorausgesetzt werden können. Umso wichtiger ist die Fortbildung für diejenigen, die nicht über diese Kompetenzen verfügen.

Im Gegensatz zur Ausbildung von Lehrkräften genießt ihre Fortbildung aber noch immer zu wenig Aufmerksamkeit. Mit unserer Fachkonferenz wollen wir ein Schlaglicht auf den Stand der Lehrkräftefortbildung in Deutschland werfen:

Welche Angebote und Bedarfe gibt es, inwiefern passen sie zueinander? Was braucht eine – für Lehrer_innen und Schüler_innen – wirksame Lehrkräftefortbildung? Welche Konzepte haben sich in der Praxis bewährt und welche Forderungen ergeben sich an Politik, Verwaltungen, Anbieter und die Lehrkräfte selbst? Wir möchten diese Fragen gemeinsam mit Ihnen diskutieren und laden Sie herzlich zu unserer Online-Konferenz ein. Am Ende des Programms finden Sie Angaben zur Organisation und Anmeldung.

Programm

Dienstag, 22.9.2020

17.30 Uhr Begrüßung

Burkhard Jungkamp, Staatssekretär a.D., Moderator des Netzwerk Bildung der FES

Dr. Martin Pfafferott, Leiter Bildung und Wissenschaft der Friedrich-Ebert-Stiftung

17.40 Uhr **Bestandsaufnahme: Angebote, Bedarfe, Nutzung und Inhalte der Lehrkräftefortbildung in Deutschland**

Dr. h.c. Peter Daschner, Landesschulrat a.D in Hamburg, Deutscher Verein zur Förderung der Lehrkräftefortbildung (DVLfB)

18.00 Uhr **Was braucht die Lehrerfortbildung, damit sie wirkt?**

Prof. Dr. Frank Lipowsky, Professor für Empirische Schul- und Unterrichtsforschung an der Universität Kassel

18.45 Uhr Diskussion unter Beteiligung des Online-Publikums

19.30 Uhr Ende

Mittwoch, 23.9.

15.00 Uhr Begrüßung und kurze Zusammenfassung des Vortags

Burkhard Jungkamp und Dr. Martin Pfafferott

15.10 Uhr **Fortbildungskonzepte in der Praxis**

Antonia Kapretz, Projekt Digitales Lernen Berlin

Prof. Dr. Anne Berkemeier, Germanistisches Institut,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Vermittlung von Schreib- und Lesekompetenz

15.40 Uhr **Zwischenruf: Braucht es eine Verpflichtung zur Fortbildung für Lehrkräfte?**

Thomas Kerstan, DIE ZEIT, Bildungspolitischer Korrespondent

16.00 Uhr Pause mit Wiederholung des Vortrags von Peter Daschner vom Vortag

16.20 Uhr **Was muss sich tun? Die Zukunft der Lehrerfortbildung**

Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz und Präsidentin der Kultusministerkonferenz

Dr. Ilka Hoffmann, Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Prof. Dr. Josef Keuffer, Leiter des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg

Dr. Ekkehard Winter, Geschäftsführer der Telekom-Stiftung

Moderation: Burkhard Jungkamp, Staatssekretär a.D., Moderator des Netzwerk Bildung der FES

17.00 Uhr Diskussion unter Beteiligung des Online-Publikums

17.30 Uhr Ende

Wichtige Hinweise zur Organisation und Anmeldung

Die Konferenz findet für das Publikum online statt. Teile des Programms werden live aus Berlin übertragen.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich und bis zum 18. September per Mail an theresia.mueller-vom-berge@fes.de zu richten. Bitte geben Sie auch an, ob Sie an beiden oder nur an einem der beiden Konferenztage teilnehmen können.

Die Links zur Einwahl für beide Programmtage werden Ihnen am 21.09.2020 zugeschickt.